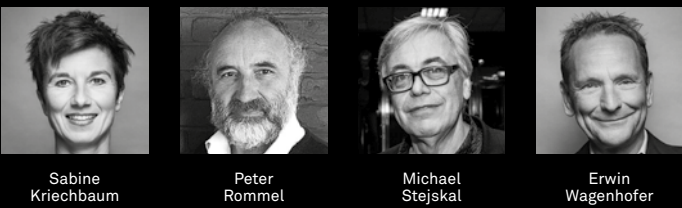


## DIE NOMINIERTEN



## PUBLIKUMSSTÄRKSTER KINOFILM



**BUT BEAUTIFUL**  
Die Akademie des Österreichischen Films vergibt 2021 zum zweiten Mal einen Preis für den publikumsstärksten österreichischen Kinofilm. Mit dieser im Vorjahr neu eingeführten Preiskategorie wird jenes Werk ausgezeichnet, das an den Kinokassen die meisten Tickets verkauft hat. Die Zahlen werden statistisch vom Fachverband der Film- und Musikwirtschaft erhoben. Die Auszeichnung geht mit knapp 59.000 Kinobesucher:innen an den Dokumentarfilm **BUT BEAUTIFUL**, Produktion: Sabine Kriechbaum, Erwin Wagenhofer, Peter Rommel / Regie: Erwin Wagenhofer / Verleih: Filmladen, Michael Stejskal.

## NOMINIERUNGEN ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021

### BESTER SPIELFILM

**Ein bisschen bleiben wir noch**  
P: Michael Katz, Veit Heiduschka  
R: Arash T. Riahi

### Hochwald

P: Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Bady Minck, Gregory Zalczman, Alon Knoll  
R: Evi Romen

### The Trouble With Being Born

P: Lixi Frank, David Bohun, Andi G. Hess, Astrid Schäfer, Viktoria Stolpe, Timm Kröger  
R: Sandra Wollner

### BESTER DOKUMENTARFILM

**Dieser Film ist ein Geschenk**  
P: Anja Salomonowitz  
R: Anja Salomonowitz

### Die Dohnal - Frauenministerin / Feministin / Visionärin

P: Claudia Wohlgenannt, Sabine Derflinger  
R: Sabine Derflinger

### Epicentro

P: Gabriele Kranzelbinder, Paolo Calamita, Daniel Marquet, Martin Marquet  
R: Hubert Sauper

### BESTER KURZFILM

**Das beste Orchester der Welt**  
Henning Backhaus

### Fische

Raphaela Schmid

**Die Waschmaschine**  
Dominik Hartl

### BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE

**Julia Jentsch**  
Waren einmal Revoluzzer

### Christine Ostermayer

Ein bisschen bleiben wir noch

**Julia Franz Richter**  
Der Taucher

### BESTE MÄNNLICHE HAUPTROLLE

**Marcel Mohab**  
Waren einmal Revoluzzer

**Thomas Mráz**  
Risiken und Nebenwirkungen

**Thomas Prenn**  
Hochwald

**Manuel Rubey**  
Waren einmal Revoluzzer

### BESTE WEIBLICHE NEBENROLLE

**Julia Koschitz**  
Das schaurige Haus

**Edita Malovčić**  
Quo Vadis, Aida?

**Anna Unterberger**  
Was wir wollten

### BESTE MÄNNLICHE NEBENROLLE

**Omid Memar**  
7500

**Michael Pink**  
Das schaurige Haus

**Noah Saavedra**  
Hochwald

**Lukas Spisser**  
Was wir wollten

### BESTE REGIE

**Arash T. Riahi**  
Ein bisschen bleiben wir noch

**Patrick Vollrath**  
7500

**Sandra Wollner**  
The Trouble With Being Born

### BESTES DREHBUCH

**Johanna Moder, Marcel Mohab, Manuel Rubey**

Waren einmal Revoluzzer

**Evi Romen**  
Hochwald

**Patrick Vollrath, Senad Halilbašić**  
7500

**Roderick Warich, Sandra Wollner**  
The Trouble With Being Born

### BESTE KAMERA

**Martin Gschlacht, Jerzy Palacz**  
Hochwald

**Christine A. Maier**  
Quo Vadis, Aida?

**Matthias Pötsch**  
Das schaurige Haus

### BESTER SCHNITT

**Lisa Zoe Geretschläger, Sebastian Longariva**  
Lovecut

**Niki Mossböck**  
Die Dohnal - Frauenministerin / Feministin / Visionärin

**Karina Ressler**  
Hochwald

### BESTES KOSTÜMBILD

**Veronika Albert**  
Waren einmal Revoluzzer

**Monika Buttinger**  
Ein bisschen bleiben wir noch

**Cinzia Cioffi**  
Hochwald

### BESTE MASKE

**Sam Dopona, Verena Eichtinger**  
Hochwald

**Gaby Grünwald**  
The Trouble With Being Born

**Helene Lang**  
Narziss und Goldmund

**Michaela Payer**  
Quo Vadis, Aida?

### BESTES SZENENBILD

**Katrin Huber, Gerhard Dohr**  
Ein bisschen bleiben wir noch

**Conrad Moritz Reinhardt**  
Das schaurige Haus

**Hannes Salat**  
Quo Vadis, Aida?

### BESTE MUSIK

**Florian Horwath**  
Hochwald

**Clara Luzia**  
Waren einmal Revoluzzer

**David Schweighart, Peter Kutin**  
The Trouble With Being Born

### BESTE TONGESTALTUNG

**OT: Hubert Sauper, SD: Karim Weth, MI: Alexander Koller**

Epicentro

**OT: Vlad Voinescu, Andreas Hamza, SD: Daniel Marquet, MI: Thomas Pötz**

The Royal Train

**OT: Johannes Schmelzer-Ziringer, SD: Peter Kutin, MI: Simon Peter**

The Trouble With Being Born

**OT: Claus Benischke-Lang, SD: Karim Weth, MI: Alexander Koller**

Was wir wollten

(OT – Originalton, SD – Sounddesign, MI – Mischung)

# ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021

**Preisverleihung**  
8. Juli 2021 im Globe Wien in der Marx Halle

**Künstlerische Leitung:** Arash T. Riahi, Arman T. Riahi  
**Buch & Konzept:** Arash T. Riahi, Arman T. Riahi, Klaus Oppitz, Aleksandar Petrović, Faris Rahoma

**Band:** The P's / Philipp Mayer (Drums), Mahir Jahmal (Gitarre), Helmut Scharlmüller (Bass), Christina Zauner (Keyboard)  
**Vocals:** Barča Baxant  
**Stage Host:** Benjamin Palme

**Szenografie:** Alexandra Maringer, Klaudia Kiczak  
**Kostüm:** Birgit Hutter  
**Maske:** Irene Altmann, Lisa Werner  
**Projektion:** 4youreye, Gerald Herlbauer  
**Technische Ausstattung:** Hans Holler und Team  
**Ablaufregie:** Andreas Fischer  
**Stage Management:** Victoria Rottensteiner

**Einspielungen**  
**Schnitt:** Lisa Zoe Geretschläger, Elke Groen, Gernot Grassl, Anna Kirst, Joana Scrinzi  
**Schnittassistent:** Johannes Rass  
**Postproduktion:**  
The Grand Post, Marco Zinz  
Golden Girls Film, Josef Böhm, Valentin Renoldner, Laura Graf

**Grafikdesign/Animation:** Thomas Kloyber, EN GARDE  
**Preisskulptur:** VALIE EXPORT  
**Produktion Preisskulptur:** Dominikus Guggenberger  
**Notar:** Dr. Stephan Prayer

**Empfang**  
Im Anschluss an die Verleihung wird im Foyer bei Drinks und Musik von DJ Discofranz (ImPulsTanz) weitergefeiert.

**Ehrenschutz**  
Alexander Van der Bellen  
Bundespräsident der Republik Österreich

**Präsidentschaft der Akademie des Österreichischen Films**  
Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky

**Vorstand der Akademie des Österreichischen Films**  
Karin C. Berger, Mercedes Echerer, Gerhard Ertl, Fritz Fleischhacker, Martin Gschlacht, Birgit Hutter, Andreas Kiendl, Michael Kreihsl, Thomas Kürzl, Oliver Neumann, Evi Romen, Judit Varga, Claudia Wohlgenannt

**Team der Akademie des Österreichischen Films**  
Katharina Albrecht-Stadler (Geschäftsführung)  
Alexandra Valent (Projektleitung Österreichischer Filmpreis), Antonia Prochaska (Filmbildung, Nachhaltigkeit), Oliver Stangl (Social Media und Texte), Clara Thayer (Leitung Büro, Mitgliedschaft), Kathrin Puscasiu (Assistenz Büro/Projekte), Michael Zeindlinger (Einreichung), Samira Saad (Gästemanagement), Enric Parcerisa (Praktikum)

Marlene Ropac (Geschäftsführung bis 2020)  
Pressebetreuung: Elke Weilhalter, Sky Unlimited  
Eventmanagement: Emilie Kleinszig, Vinzenz Weissbacher

Follow us

#österreichischerfilmpreis2021

facebook.com/oesterreichischerfilmpreis

instagram.com/oesterreichischerfilmpreis

**Abend der Nominierten**

1. Juli 2021, Schifffahrt von Wien nach Niederösterreich mit der MS Kaiserin Elisabeth der DDSG Blue Danube. Mit diesem Abend im kleinen Kreis bringt die Akademie die kollegiale Wertschätzung für die 77 Nominierten zum Ausdruck. Bereits eine Nominierung gilt als Würdigung einer herausragenden Leistung und wird dementsprechend auch gemeinsam gefeiert. Vielen Dank an das Land Niederösterreich für die großzügige Unterstützung des Abends. Gestaltung und Moderation: Riahi-Brothers.

**Filmpreis on Tour in Oberösterreich**

Der Österreichische Filmpreis hat 2021 eine sommerliche Reise durch die Programmkinos ob der Enns unternommen: Gezeigt wurde eine Auswahl der nominierten Filme dieses Jahres. Mit dabei waren die Kinos Lichtspiele Lenzing, Kino Kirchdorf, Lichtspiele Katsdorf, Kino Freistadt, Movimento Linz, Lichtspieltheater Lambach und das Programmkino in Wels. Zudem wird die Filmpreisverleihung live in einigen der Kinos übertragen.

**ORF Berichterstattung**

Mit umfassender Berichterstattung und hochkarätigen Kino-Highlights und Film-Premieren steht auch das ORF-Programm ganz im Zeichen des Österreichischen Filmpreises. Neben der Verleihung, die als Live-Stream via ORF-TVthek übertragen wird, gibt es zahlreiche Berichte und Sondersendungen. Der „kulturMontag“ widmet sich am 5. Juli um 22:30 Uhr in ORF 2 der etwas anderen Ausgabe des Filmpreises. ORF III eröffnet als Medienpartner am Tag der Verleihung um 19:45 Uhr in „Kultur Heute“ mit einem Blick auf die Nominierten das Programm. Am Tag nach der Verleihung, am 9. Juli, zeigt ORF 1 um 21:55 Uhr die von der ORF-TV-Kultur gestaltete Sondersendung „Heim-Kino – Neues vom österreichischen Film“ und ORF III blickt bereits um 19:30 Uhr mit einem „Kultur Heute Spezial“ auf die Preisverleihung im Globe Wien zurück und präsentiert die Highlights des Galaabends.

ARASH T. RIAHI, ARMAN T. RIAHI

Abendregisseure Verleihung Österreichischer Filmpreis 2021

WIR SIND KINO!

Über eineinhalb Jahre ist die letzte Filmpreis Verleihung nun bereits her. Es wird also allerhöchste Zeit, wieder gemeinsam zu feiern. Gemeinsam dem Film ein Denkmal zu setzen, den heimischen Filmschaffenden und Aushängeschildern der österreichischen Filmkunst einen Abend zu widmen, in all ihrer Vielfalt, Diversität und Eigentümlichkeit.

An diesem Abend, der vor allem den individuellen Leistungen gewidmet ist, wollen wir jedoch das Kollektiv, das Wir, das Gemeinsame des Filmemachens nicht vergessen. Wir sind Kino, und wir sind mehr als ein paar Filme. Wir sind Regisseur:innen, Cutter:innen, Drehbuchautor:innen und Techniker:innen, aber auch Musiker:innen, Sänger:innen, Tänzer:innen und Träumer:innen. Am Anfang jedes Filmes sind wir ganz alleine mit einem Traum, und am Ende sind es viele, die diesen Traum gemeinsam erfüllen. Keine andere Kunststrichtung ist so von Zusammenarbeit, vom gemeinsamen Schaffen geprägt wie Film.

Nach einer langen Zeit, die zwischen vielen von uns eine eigenartige, unnatürliche, auf jeden Fall unliebsame Distanz geschaffen hat, wollen wir ein paar Stunden lang diese unsichtbaren Barrieren wieder ein klein wenig vermindern. Wir versprechen, dass es nicht zu viele Stunden sein werden. Es ist uns daher eine große Ehre und Freude, die diesjährige Gala zum österreichischen Filmpreis inszenieren und mit euch gemeinsam gestalten zu dürfen.

KATHARINA ALBRECHT-STADLER

Geschäftsführerin der Akademie des Österreichischen Films

Das Jahr eins nach dem zehnten Jubiläum bringt einige Neuerungen mit sich. Erstmals verleihen wir den Österreichischen Filmpreis im Sommer, erstmals gastieren wir im Globe Wien in der Marx Halle und erstmals habe ich die Ehre, mich um die Organisation dieses so wichtigen wie wunderbaren Kulturereignisses kümmern zu dürfen. Das Jahr eins nach dem Jubiläum bringt aber auch Vertrautes mit sich: Wir werden wieder ein Fest feiern, das die Filmschaffenden dieses Landes zusammenbringt und ihre Werke ehrt. Ein Fest, das nach einer in Sachen Kino so entbehrensreichen Zeit ein Signal für die Lebendigkeit dieses Mediums ist.

„Prodesse et delectare“, also „nützen und erfreuen“, lautet ein berühmter literarischer Wahlspruch. Die Regisseure des Abends, Arash T. Riahi und Arman T. Riahi, verbinden mit ihrer Inszenierung diese Aspekte, lassen Herz, Geist und Seele zusammenkommen: ein rauschender, energiegeladener Abend, der den kollektiven Aspekt des Filmemachens ins Bewusstsein rückt.

Als ich vor einem halben Jahr die Geschäftsführung der Akademie des Österreichischen Films übernahm, ging für mich ein Kindheitswunsch in Erfüllung – der Wunsch, von kreativen Menschen umgeben zu sein, die einen mit ihren Geschichten in andere Welten eintauchen lassen. Dass wir nach einer langen Zeit der Unsicherheit den 11. Österreichischen Filmpreis wieder feiern können, fügt diesem Kindheitstraum noch eine Extraportion Euphorie hinzu.

URSULA STRAUSS, STEFAN RUZOWITZKY

Präsidentschaft der Akademie des Österreichischen Films

Etwas zu wissen und sich einer Sache bewusst zu sein sind zwei verschiedene Dinge. Dass die Akademie eine für die Filmbranche wichtige Gemeinschaft ist, haben wir immer gewusst. Stets haben wir uns gefreut, mit all den lieben und talentierten Akademiemitgliedern zusammenzukommen, zu feiern oder am Filmset zusammenzuarbeiten. Für sie alle – für Euch alle – hatten und haben wir mit ganzem Herzen die Akademie-Präsidentschaft inne.

Doch wie sehr wir all dies wirklich schätzen – das Zusammenkommen, die Feier des österreichischen Kinos – ist uns im letzten Jahr noch deutlicher bewusst geworden. Es heißt, dass man Dinge erst dann vermisst, wenn sie nicht mehr da sind. Wenn sie da sind, sieht man sie als fast schon zu selbstverständlich an.

Freuen wir uns daher über das Jetzt – und versuchen wir auch, uns längerfristig das Bewusstsein dafür zu erhalten, wie kostbar diese Momente sind. Es sind Momente, die dann am schönsten sind, wenn man sie gemeinsam genießt. Dass Arash und Arman diesen Abend auch als Hommage an das Kollektive und Gemeinsame – im filmischen, aber auch im gesellschaftspolitischen Sinn – inszenieren, könnte passender nicht sein.

Die Akademie des Österreichischen Films dankt

Förderer

FILM FONDS WIEN

österreichisches Film Institut OFI

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

FISA

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

VAM

Vd FS

WKO WIEN

WKO

F & M A

akm

Partner

ORF

ORF III

Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten

austria kultur

GRAND POST POST PRODUCTION

KINO CLUB

HOANZI

LOWER AUSTRIAN FILM COMMISSION

FILM ARCHIV AUSTRIA

SYNCHRON STAGE VIENNA

SHORTYNYN LE

VIENNA SHORTS

ALFA

CÉSAR

WIENXTRA

Flimmit

EN GARDE

fsm

ray

FAQ

gelat

Sponsoren

spermidine LIFE

SGG

DURNBERG

Stier

THERESE MÖLK

Solo Champagner

marka

RÖMERQUELLE

Fördernde Mitglieder

VIENNA FILM COM MISSION

Vd FS

ERSTE

Akademie des Österreichischen Films  
Stiftgasse 25/2, 1070 Wien, T: +43 1 890 20 33, office@oesterreichische-filmakademie.at, www.oesterreichische-filmakademie.at

Zertifiziert mit

